

Am Turmtor das Wappen des Erbauers der Kirche, Georg Ludwig Grafen von Zinzendorf und Pottendorf, und seiner Gattin Maria Elisabeth geb. Freiin Teufel von Gundersdorf, bez.: 1693. Der Turm wurde jedoch 1769 ausgebessert, wobei wohl die etwas zu hohe Laterne entstand. Der über dem First hervorragende Teil ist achteckig, die Haube über diesem und über der Laterne weniger geschweift, als meist üblich.

Die Außenarchitektur zeigt kräftiges Lisenenwerk, namentlich sind die je drei Fenster des Schiffes zu einer wirkungsvollen Gruppe vereinigt. Die Fenster sind geteilt, oben mit gebrochenem, unten mit geradem Sturz.

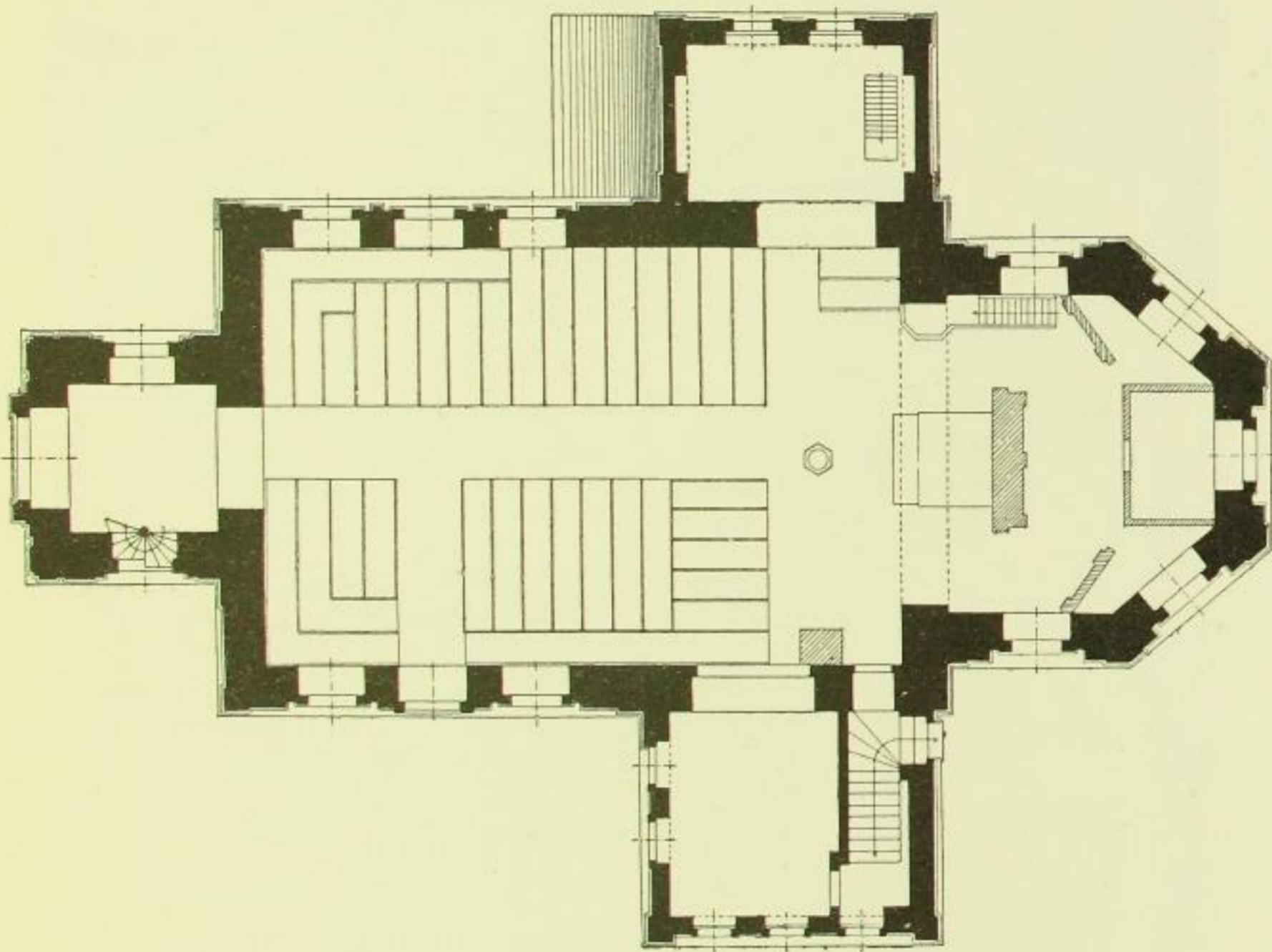


Fig. 113. Hof, Kirche, Grundriß.

An der Herrschaftsempore die (erneute) auf die Erbauer der Kirche bezügliche Inschrift: G. L. G. U. H. V. Z. U. P. M. E. G. V. Z. U. P. G. F. T. 1699 eingeweiht. 1844 erneuert. A. T. R. Ersteres mit Bezug auf Georg Ludwig Graf und Herr von Zinzendorf und Pottendorf, Marie Elisabeth Gräfin von Zinzendorf und Pottendorf geb. Freiin Teufel; letzteres mit Bezug auf Adam Theodor Rüfing, der 1844 die Kirche auf seine Kosten erneuern ließ.

Altar (Tafel VII), von Dietrich von Schleinitz dem Jüngeren seinem 1612 verstorbenen gleichnamigen Vater zum Andenken gesetzt. Mächtiges Werk aus Sandstein, Alabaster und Holz mit Malereien auf Zinkblech. Nachstehende Inschrift auf der Brüstung unter der Hauptsäulenstellung gibt als Chronostichon Aufschluß über die Entstehung des Baues:

Charo, qui superest. natus de nomine Ditrich et coenae Christi sacris alijsque dicavit  
 HaeC LVstrans speCta neC non opta Ista propago A SCLeInItz VaLeat trIna rosa  
 fLoreat aeVVM.

Es ergeben die letzten beiden Zeilen ein Chronogramm auf die Jahreszahl 1624.